

Finanzausschuss am 31.08.2020

Tagesordnungspunkt:

Diskussion zur Festsetzung der Umlage für die Wasser- und Bodenverbände über die Grundsteuer A und B ab 01.01.2021 – Anhebung des Hebesatzes

Es soll vom Finanzausschuss beraten werden, ob ab 2021 die Umlage für den Wasser- und Bodenverband nicht mehr separat erhoben wird, sondern stattdessen im Zusammenhang mit der Festsetzung der Grundsteuern. Hierzu müsste eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B erfolgen.

Die Hebesätze der Realsteuern A und B der Gemeinde Am Mellensee sind **seit 2008** gleichbleibend.

Grundsteuer A	300 %	gewogener Landesdurchschnitt	310 %
Grundsteuer B	365 %	gewogener Landesdurchschnitt	405 %

Ist-Aufkommen von 2019		Mehreinnahmen mit Landesdurchschnittshebesatz	
Grundsteuer A	26.463,07 €	ca.	880,00 €
Grundsteuer B	649.410,16 €	ca.	71.165,00 €

Die Gemeinde erhebt laut den Satzungen zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände folgende Höhe der Umlage pro Quadratmeter *derzeit*

Dahme-Notte	0,00089 €
Nuthe-Nieplitz	0,00101 €

Die Höhe der Umlage wird jedem Eigentümer eines Grundstückes / Flurstückes mit einem Abgabenbescheid jährlich mitgeteilt. Dazu gehören auch Acker-, Wald und Wiesenflächen.

Zum 01. Januar 2021 tritt eine neue Fassung des § 80 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in Kraft. Die Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich ab diesem Zeitpunkt wie bisher zunächst nach der Größe der Fläche. Hinzu kommt jedoch, dass die Nutzungsartengruppen der Flächen drei Vorteilsgebieten zuzuordnen sind. (Anlage 1)

„Siedlung- und Verkehrsfläche“	höchster Beitragsbemessungsfaktor
„Landwirtschaft“	gleichbleibender Beitragsbemessungsfaktor
„Waldflächen“	geringerer Beitragsbemessungsfaktor

Maßgeblich sind die im Liegenschaftskataster zum Stichtag 01. Juni des Vorjahres erfassten Nutzungsartengruppen für das folgende Kalenderjahr.

Der Verband „Dahme-Notte“ informierte im Juli 2020 darüber, dass noch keine aktuellen Daten zu den Nutzungsartengruppen vorliegen. Diese erhält der Verband durch das Landesamt für Umwelt erst im September 2020.

Der Umlagebeitrag für 2021 kann zurzeit nur geschätzt werden. Die Gemeinde Am Mellensee hat von beiden Verbänden eine Beitragsfläche von ca. 5413,2 ha.

Das BbgWG regelt im § 80 Absatz 2 auch, dass die Bestimmungen der §§ 2 Abs. 1 und 12 bis 15 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg unter anderem mit der Maßgabe Anwendung finden, dass die Erhebung der Umlage im Zusammenhang mit der Festsetzung der

Grundsteuer erfolgen kann. Das heißt, dass mit einer Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A und B die Kosten für die Gewässerunterhaltungsverbände wegfallen könnte.

Berechnungen und Beispiele folgen.

Berechnung der Mehreinnahmen:

Ausgaben:

Umlagebeiträge der Gemeinde an die Verbände 2020	43.393,33 €
--	-------------

geschätzter Umlagebeitrag der Gemeinde für 2021	52.000,00 €
---	-------------

Um die geschätzte Umlage 2021 zu kompensieren, müsste der Hebesatz wie folgt erhöht werden:

Grundsteuer A mit Hebesatz auf 306 % wegen der Einbeziehung der Umlage	529,26 €
---	----------

Grundsteuer B mit Hebesatz auf 394 % wegen der Einbeziehung der Umlage	51.596,96 €
---	-------------

gewogenen Durchschnittshebesatz 310 %	882,10 €
---------------------------------------	----------

gewogenen Durchschnittshebesatz 405 %	71.168,22 €
---------------------------------------	-------------

gesamt:	72.050,32 €
----------------	--------------------

Es würden mit dem gewogenen Landesdurchschnitt ca. 72.000 € Mehreinnahmen für die Grundsteuer A und B eingenommen.

Zu beachten ist die Wechselwirkung des Finanzausgleichs:

Die Gemeinde wird bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage immer auf den Landesdurchschnitt* berechnet. (Berechnung Steuerkraftzahl)

Liegt der Hebesatz der Gemeinde unter dem Landesdurchschnitt, werden mehr Steuern als tatsächlich erzielt in die Steuerkraft eingerechnet.

*Landesdurchschnitt - Nivellierungshebesatz – gewogener Hebesatz aller Gemeinden des Landes, abgerundet auf den nächsten ohne Rest durch fünf teilbaren Hebesatz, sofern der gewogene Durchschnittshebesatz nicht ohne Rest durch fünf teilbar ist

Beispiele:

Grundsteuer B	Hebesatz 365 %	Hebesatz 394 %	Differenz	Hebesatz 405 %	Differenz
Grundstück mit Einfamilienhaus Grundstücksfläche 836 m²	Grundsteuer B 170,16 € Umlage WBV 0,74 € Gesamt 170,90 €	Grundsteuer B 183,68 €	12,78 €	Grundsteuer B 188,81 €	17,91 €
unbebautes Grundstück Grundstücksfläche 1.164 m²	Grundsteuer B 26,13 € Umlage WBV 1,03 € Gesamt 27,16 €	Grundsteuer B 28,21 €	1,05 €	Grundsteuer B 29,00 €	1,84 €
Geschäftsgrundstück Grundstücksfläche 5.000 m²	Grundsteuer B 1.277,50 € Umlage WBV 4,45 € Gesamt 1.231,95 €	Grundsteuer B 1.379,00 €	147,05 €	Grundsteuer B 1.417,50 €	185,55 €
Mietwohngrundstück mit 6 Wohneinheiten Grundstücksfläche 832 m²	Grundsteuer B 765,87 € Umlage WBV 0,74 € Gesamt 766,61 €	Grundsteuer B 826,73 €	60,12 €	Grundsteuer B 849,81 €	83,20 €

Grundsteuer A	Hebesatz 300 %	Hebesatz 306 %	Differenz	Hebesatz 310 %	Differenz
Agrarbetrieb ohne Umlage	Grundsteuer A 238,68 €	Grundsteuer A 243,45 €	4,77 €	Grundsteuer A 246,64 €	7,96 €

Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung - BBV)

vom 7. Mai 2020

(GVBl. II/20, [Nr. 36])

Hinweis: Diese Verordnung tritt gemäß § 5 am 1. Januar 2021 in Kraft.

Auf Grund des § 80 Absatz 1a Satz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I Nr. 28) eingefügt worden ist, verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz im Benehmen mit dem Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landtages:

§ 1

Regelungsgegenstand, Anwendungsbereich

(1) Die Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen, mit denen die Mitglieder am Verbandsgebiet beteiligt sind, und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zugeordnet sind (§ 80 Absatz 1 Satz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes). Diese Verordnung regelt die Zuordnung der Nutzungsartengruppen, der die beitragspflichtigen Flächen im Liegenschaftskataster zugeordnet sind, zu den Vorteilsgebietstypen gemäß § 80 Absatz 1 Satz 2 und 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes und die Höhe der Beitragsbemessungsfaktoren für die Vorteilsgebietstypen.

(2) Die Regelungen gelten für die Erhebung der Beiträge der Gewässerunterhaltungsverbände gegenüber ihren Mitgliedern. Für die Umlage der Beiträge durch die Gemeinde gilt § 80 Absatz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes.

§ 2

Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu den Vorteilsgebietstypen, Beitragsbemessungsfaktoren

(1) Die Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu den drei Vorteilsgebietstypen ergibt sich aus der Anlage. Die dort genannten Vorteilsgebietstypen sind abschließend.

(2) Die Beitragsbemessungsfaktoren pro Flächeneinheit für die Vorteilsgebietstypen ergeben sich aus der Anlage.

§ 3

Liegenschaftskataster, Stichtag, mehrere Nutzungsartengruppen auf einem Grundstück

(1) Maßgeblich für die Beitragserhebung im Beitragsjahr sind die am 1. Juni des Vorjahres im Liegenschaftskataster erfassten Nutzungsartengruppen (§ 80 Absatz 1 Satz 5 des Brandenburgischen Wassergesetzes). Die tatsächliche Nutzung ist unbeachtlich. Änderungen des Liegenschaftskatasters nach dem Stichtag werden erst im nachfolgenden Beitragsjahr berücksichtigt.

(2) Alle beitragspflichtigen Flächen sind entsprechend ihrer Zuordnung zu einer Nutzungsartengruppe einem Vorteilsgebietstyp zuzuordnen. Sind mehrere Nutzungsartengruppen für ein Grundstück im Liegenschaftskataster verzeichnet, ist die Fläche anteilig entsprechend den amtlichen Flächenanteilen im Liegenschaftskataster den jeweiligen Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für diese Flächen gelten die Beitragsbemessungsfaktoren für den jeweiligen Vorteilsgebietstyp.

§ 4

Kosten

Die Kosten für die Beschaffung und Verwendung der zur Beitragserhebung notwendigen Daten sind unselbständiger Bestandteil der Gewässerunterhaltungskosten.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Potsdam, den 7. Mai 2020

Der Minister für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Axel Vogel

Anlagen

1

[Anlage \(zu § 2\) - Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu Vorteilsgebietstypen und Beitragsbemessungsfaktoren](#) 157.1 KB

Anlage
(zu § 2)

Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu Vorteilsgebietstypen und Beitragsbemessungsfaktoren

Vorteilsgebietstyp	Nutzungsartengruppen	Beitragsbemessungsfaktor
1 Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	2,0
	Industrie- und Gewerbefläche	
	Halde	
	Tagebau, Grube, Steinbruch	
	Fläche gemischter Nutzung	
	Fläche besonderer funktionaler Prägung	
	Straßen- und Wegeverkehr	
	Bahnverkehr	
	Flugverkehr	
	Schiffsverkehr	
	Hafenbecken	
2 Landwirtschaft	Landwirtschaft	1,0
	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	
	Fließgewässer	
	Friedhof	
3 Waldflächen	Wald	0,5
	Gehölz	
	Heide	
	Moor	
	Sumpf	
	Unland, Vegetationslose Fläche	
	Stehendes Gewässer	